

zu Top 8



Rhein-Kreis Neuss  
Der Landrat

Kreishaus Neuss • 41456 Neuss  
 Kreishaus Grevenbroich • 41513 Grevenbroich



**Kreishaus Grevenbroich**  
Lindenstr. 2-16  
D-41515 Grevenbroich  
**Telefonzentralen**  
Neuss 02131 928 - 0  
Grevenbroich 02181 601 - 0  
Fax 02181 601 - 1198  
info@rhein-kreis-neuss.de  
www.rhein-kreis-neuss.de

rhein

Herrn Harry K. Voigtsberger  
Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen,  
Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-  
Westfalen  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

Grevenbroich, 14.10.2011

**Amt**  
Amt für Entwicklungs-  
und Landschaftsplanung

**Gebäude**  
Kreishaus Grevenbroich  
Lindenstr. 10  
41515 Grevenbroich  
**Auskunft erteilt**  
Herr Lansen  
**Etage / Zimmer**  
4 453  
**Telefon**  
02181-601-6112  
**Telefax**  
02181-601-6199  
**e-mail**  
planung@rhein-kreis-  
neuss.de

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Neuss  
Konto 120 600  
BLZ 305 500 00

Postbank Köln  
Konto 301 585 03  
BLZ 370 100 50

Volksbank  
Düsseldorf Neuss eG  
Konto 500 170 001 6  
BLZ 301 602 13

Sehr geehrter Herr Minister Voigtsberger,

Gegenstand der Beratungen in den politischen Gremien des Rhein-Kreises Neuss waren die von Ihnen veröffentlichten neuen Priorisierungslisten für Straßenbauvorhaben des Bundes und des Landes.

Diese sehen auch erhebliche Kürzungen bei wichtigen Straßenbauvorhaben vor, die den Rhein-Kreis Neuss in besonderem Maße betreffen.

Durch die Lage zwischen den rheinischen Metropolen Köln und Düsseldorf und die unmittelbare Nähe zum Raum Mönchengladbach und das deutsch-niederländischen Grenzgebiet sind die überregionalen Verkehrsachsen die den Rhein-Kreis Neuss durchziehen, von landesweiter Bedeutung. Sie sind darüber hinaus Grundlage für die Erhaltung der Wirtschaftskraft in der gesamten Region.

Die von Ihnen vorgelegten neuen Priorisierungslisten bedeuten für den Rhein-Kreis Neuss, dass die Ausbauplanungen des Landesstraßennetzes und auch Bundesstraßennetzes im Kreisgebiet faktisch vollständig zum Erliegen kommen.

Auch im Bereich der Bundesautobahnen werden lediglich die Planungen zum 6-streifigen Ausbau der A 57 von Dormagen in nördlicher Richtung bis zum Autobahnkreuz Kamp-Lintfort weiterverfolgt und nicht mehr bis nach Köln.

Insgesamt ist nicht nachvollziehbar, aufgrund welcher Kriterien die Priorisierung in den neuen Listen erfolgt ist, die ihrerseits nach langen intensiven Abstimmungen etwa auch im Regionalrat erstellt worden sind.

Beispielhaft möchte ich dies an den Planungen im Gebiet der Gemeinde Rommerskirchen näher darstellen.

neuss

Als überregionale Verkehrsachse kommt der B 59 eine besondere Bedeutung zu. Sie stellt eine wichtige Verkehrsbeziehung von Köln über Grevenbroich nach Mönchengladbach dar. In den vergangenen Jahren wurden daher schrittweise die erforderlichen Ortsumgehungen an der gesamten Verkehrsachse realisiert.

Auch die Planungen zur Ortsumgehung Sinsteden wurden intensiv vorangetrieben und sind zwischenzeitlich sehr weit fortgeschritten. Es ist daher nicht nachvollziehbar, warum gerade diese Maßnahme trotz des fortgeschrittenen Planungsstandes nunmehr nachrangig behandelt werden soll.

Der Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss hat sich einstimmig für eine vorrangige Priorisierung der Maßnahme ausgesprochen.

Nicht nachvollziehbar ist auch warum Verkehrsprojekte aufgesplittet und unterschiedlich priorisiert wurden. Dies widerspricht auch einer logischen Planung.

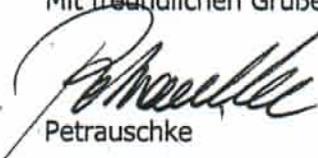
Obwohl beispielsweise die B 477 im bisher vorliegenden Linienentwurf als durchgehende Umgehung geplant wurde, sehen die von ihrem Ministerium vorgelegten Listen nunmehr einen vorrangig zu realisierenden Abschnitt OU Rommerskirchen, sowie einen nachrangig zu realisierenden Abschnitt Butzheim/Frixheim vor.

Eine solche Aufteilung ist mit dem bisher erreichten Planungsstand nicht vereinbar. Aus hiesiger Sicht ist der gesamte Streckenzug einschließlich der OU Rommerskirchen/Butzheim/Frixheim vorrangig zu priorisieren.

Ich bitte Sie daher die Priorisierungen seitens Ihres Hauses nochmals grundsätzlich einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen.

Es würde mich freuen, wenn die im Rhein-Kreis Neuss dringend erforderlichen überregionalen Verkehrsmaßnahmen auch in schwierigen finanziellen Zeiten realisiert werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Petrauschke